



# Bescheid

## I. Spruch

1. Gemäß § 28 Abs. 1 Z 4 zweiter Fall iVm § 34 Abs. 2 und 5 Telekommunikationsgesetz 2021 (TKG 2021), BGBl. I Nr. 190/2021, idF BGBl. I Nr. 180/2022, wird der Antenne Salzburg GmbH (FN 268007d) für den Zeitraum von 24.04.2023 bis 28.04.2023 die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlagen „WIEN 11 (KW Simmering) 100,3 MHz“ und „WIEN 11 (KW Simmering) 96,4 MHz“ nach Maßgabe der beiliegenden technischen Anlageblätter (Beilagen 1 und 2) zur Veranstaltung von Hörfunk im Rahmen von Versuchsabstrahlungen erteilt.

Die Beilagen 1 und 2 bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Gemäß § 34 Abs. 8 TKG 2021 wird die Auflage erteilt, dass die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 34 Abs. 8 TKG 2021 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. unter der Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der erwähnten Funkanlagen verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Gemäß § 34 Abs. 8 TKG 2021 wird die Auflage erteilt, dass die Versuchsabstrahlungen nur im Beisein eines Vertreters der Kommunikationsbehörde Austria bzw. der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) durchgeführt werden dürfen.

## II. Begründung

Mit Schreiben vom 19.04.2023 beantragte die Antenne Salzburg GmbH die Bewilligung einer Versuchsabstrahlung zur Durchführung von Messungen betreffend die Funkanlagen „WIEN 11 (KW Simmering) 100,3 MHz“ und „WIEN 11 (KW Simmering) 96,4 MHz“ für den Zeitraum von 24.04.2023 bis 28.04.2023.

Die technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die beantragte Versuchsabstrahlung im Hinblick auf die Übertragungskapazitäten „WIEN 11 (KW Simmering) 100,3 MHz“ und „WIEN 11 (KW Simmering) 96,4 MHz“ technisch realisierbar ist.

Der Versuchsabstrahlung liegt ein Antrag der Antenne Salzburg GmbH auf Zuordnung der Übertragungskapazität „WIEN 11 (KW Simmering) 100,3 MHz“ zur Veranstaltung von Hörfunk zugrunde.

Die endgültige Beurteilung der Versorgungswirkung der Funkanlage „WIEN 11 (KW Simmering) 100,3 MHz“ sowie der Störsituation ist Gegenstand der messtechnischen Untersuchung.

Mit den direkt betroffenen Nachbarstaaten wurde ein Befragungsverfahren hinsichtlich der Übertragungskapazität „WIEN 11 (KW Simmering) 100,3 MHz“ durchgeführt und mit Ausnahme der slowakischen Verwaltung positiv abgeschlossen. Die slowakische Verwaltung hat jedoch zur Klärung der technischen Realisierbarkeit einer Versuchsabstrahlung zugestimmt. Es ist von keinen unerwarteten Störauswirkungen auf in- sowie ausländische Hörfunksender auszugehen.

Das internationale Koordinierungsverfahren hinsichtlich der Übertragungskapazität „WIEN 11 (KW Simmering) 96,4 MHz“ ist bereits positiv abgeschlossen. Es ist jedoch zur Beurteilung der frequenztechnischen Realisierbarkeit der Übertragungskapazität „WIEN 11 (KW Simmering) 100,3 MHz“ aufgrund der Besonderheiten des Standorts notwendig, die Frequenz „WIEN 11 (Simmering) 96,4 MHz“ zu Vergleichsmessungen zu nutzen

Somit kann für die beantragten Funkanlagen „WIEN 11 (KW Simmering) 100,3 MHz“ und „WIEN 11 (KW Simmering) 96,4 MHz“ für die beantragte Dauer ein Versuchsbetrieb gemäß Art. 15.14 VO-Funk bewilligt werden. Die vorgesehene Dauer von 24.04.2023 bis 28.04.2023 ist aus technischer Sicht erforderlich.

Gemäß § 34 Abs. 8 TKG 2021 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Pflichten auferlegen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde in den Spruchpunkten 2. bis 4. Gebrauch gemacht.

In technischer Hinsicht steht einer Bewilligung, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Versuchsabstrahlungen in Anwesenheit eines Mitarbeiters der Abteilung Rundfunk- und Frequenzmanagement der RTR-GmbH stattfinden werden, somit nichts entgegen.

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abzusprechen war, kann im Hinblick auf § 58 Abs. 2 AVG eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei

der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

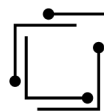
Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wiedergutzumachender Schaden verbunden wäre.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt Österreich (IBAN: AT830100000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.193/23-029“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 21. April 2023

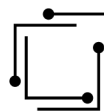
**Kommunikationsbehörde Austria**

Mag. Michael Ogris  
(Vorsitzender)



Beilage 1 zum Bescheid KOA 1.193/23-029

1	Name der Funkstelle	<b>WIEN 11</b>					
2	Standortbezeichnung	<b>KW Simmering</b>					
3	Lizenzinhaber	<i>Antenne Salzburg GmbH</i>					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	100,30					
6	Programmname						
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '' )	016E25 55	48N10 55	WGS84			
8	Seehöhe ( <i>Höhe über NN</i> ) in m	159					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	200,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	25,7					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW ( <i>total</i> )	30,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	51,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne ( <i>ERP in dBW</i> )						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	2,1	2,1	-0,4	2,1	5,6	6,9
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	9,1	9,1	10,0	9,1	9,1	6,9
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	5,6	2,1	-0,4	2,1	2,1	-10,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	-0,4	10,9	16,9	21,2	24,5	27,5
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	29,0	29,8	30,0	29,8	29,0	27,5
	V						
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	24,5	21,2	16,9	10,9	-0,4	-10,0	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal gem. EN 50067 Annex D	<b>A hex</b>	<b>C hex</b>	<b>43 hex</b>			
	überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>			
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmmzubringung ( <i>bei Ballempfang Muttersender und Frequenz</i> )		Leitung				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk ( <i>ja/nein</i> )		PA				
22	Bemerkungen						



**Beilage 2 zum Bescheid KOA 1.193/23-029**

1	Name der Funkstelle	<b>WIEN 11</b>					
2	Standortbezeichnung	<b>KW Simmering</b>					
3	Lizenzinhaber	Antenne Salzburg GmbH					
4	Senderbetreiber	w.o.					
5	Sendefrequenz in MHz	96,4					
6	Programmname						
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '' )	016E25 55	48N10 55	WGS84			
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	159					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	200,0					
10	Senderausgangsleistung in dBW	25,7					
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	30,0					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	51,0					
15	Polarisation	H					
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	2,1	2,1	-0,4	2,1	5,6	6,9
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	9,1	9,1	10,0	9,1	9,1	6,9
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	5,6	2,1	-0,4	2,1	2,1	-10,0
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	-0,4	10,9	16,9	21,2	24,5	27,5
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	29,0	29,8	30,0	29,8	29,0	27,5
	V						
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	24,5	21,2	16,9	10,9	-0,4	-10,0	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	gem. EN 50067 Annex D	lokal	<b>A hex</b>	<b>C hex</b>	<b>44 hex</b>		
		überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>		
19	Technische Bedingungen für:		Monoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoaussendung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		Leitung				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk ( ja/nein )		PA				
22	Bemerkungen						